



JAEGER-LECOULTRE WÜRDIGT DIE FILMKUNST BEI DEN 76. INTERNATIONALEN FILMFESTSPIELEN VON Venedig DER BIENNALE DI VENEZIA

Venedig, 30. August 2019: In der magischen Stadt Venedig würdigte Jaeger-LeCoultre das 15-jährige Jubiläum seiner Partnerschaft mit den Internationalen Filmfestspielen von Venedig mit einem exklusiven Dinner vor der außergewöhnlichen Kulisse des Granai di Cipriani.

Dieser zwischen Himmel und Meer auf der Insel Guidecca angesiedelte, märchenhafte Standort mit einem faszinierenden Ausblick über die Lagune bis zur Piazza San Marco bringt das himmlische Thema, das die Schweizer Maison in diesem Jahr ausgewählt hat, perfekt zur Geltung. Das Thema ist nicht nur eine Hommage an die Sterne und Planeten, die seit jeher die Zeitmessung des Menschen bestimmen, sondern auch an den sternenklaren Nachthimmel über der Heimat von Jaeger-LeCoultre im Schweizer Vallée de Joux.

Bei der von Catherine Rénier, CEO von Jaeger-LeCoultre, ausgerichteten Veranstaltung gesellten sich Gäste aus aller Welt zu den Freunden der Maison Nicholas Hoult, Amanda Seyfried, Ni Ni und der italienischen Schauspielerin Alessandra Mastronardi, um die Kunst des Films und die Kunst der Zeit zu würdigen.

In einem charmanten und edlen Ambiente wurden ihnen vier neue Uhren präsentiert, die ihre Inspiration aus den Sternen am Nachthimmel schöpfen. Eine schöne, vollständig mit Edelsteinen besetzte Version der Dazzling Rendez-Vous Moon kombiniert das eisige Glitzern der Diamanten mit der Wärme von Rotgold und schimmerndem Perlmutter; ihr opulentes Armband ist mit weißen Diamanten besetzt, die sich nahtlos aneinander reihen und sanft wie ein weiches Band ums Handgelenk schmiegen. Die beiden von der himmlischen Schönheit der Aurora Borealis (Nordlichter) inspirierten neuen Versionen der faszinierenden Rendez-Vous Celestial vereinen zwei der Métiers Rares®, die Jaeger-LeCoultre perfekt beherrscht – Edelsteinbesatz und Handmalerei. Die funkelnde Lünette ist mit farblich abgestuften Saphiren im Baguetteschliff besetzt und umrandet ein Perlmutterzifferblatt, das von Hand bemalt wurde, um die himmlischen Muster der Aurora Borealis nachzubilden.

Darüber hinaus hat Jaeger-LeCoultre seine großartige Master Grande Tradition Tourbillon Céleste neu interpretiert, mit einem schlanken neuen Gehäuse und subtil überarbeiteten Details auf dem Zifferblatt. Obwohl es vereinfacht scheint, hat das Zifferblatt dank der Verwendung von Super-LumiNova™, die den Stundenindizes und den Konstellationen bei schwachem Licht ein himmlisches Funkeln verleiht, tatsächlich eine Dimension hinzugewonnen.



Anlässlich dieser besonderen Feier der Film- und Uhrmacherkunst hat sich der Sternekoch Christian Le Squer des Pariser Restaurants Le Cinq nach Venedig begeben und ein besonderes Menü erstellt, um das himmlische Thema zu ergänzen und die Schönheit der Kulisse einzufangen.

Dank der vielen gemeinsamen Werte fühlt sich Jaeger-LeCoultre der Filmwelt eng verbunden und ist durch die langjährige Partnerschaft mit den Internationalen Filmfestspielen von Venedig stolz, zum Ansehen und zur Förderung der Filmkunst beizutragen.

Jaeger-LeCoultre

Jaeger-LeCoultre hat Präzision zu einer eigenen Kunstform erhoben. Seit ihrer Gründung im Jahr 1833 ist die Manufaktur unentwegt bestrebt, das Gleichgewicht zwischen ästhetischer Kunstfertigkeit und technischer Raffinesse zu wahren. Getreu dem Erfindergeist, der die Grande Maison seit Anbeginn prägt, erschaffen die Meisteruhmacher und Kunsthandwerker Kollektionen, die an der Spitze der Hohen Uhrmacherkunst stehen: Reverso, Master, Jaeger-LeCoultre Polaris, Rendez-Vous und Atmos. Ein schier unerschöpfliches Erbe inspiriert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Manufaktur, die Grenzen mit außergewöhnlichen Meisterwerken stets neu zu definieren.

www.jaeger-lecoultre.com